

# PRESSEMITTEILUNG

07. Mai 2020

## Wasserstoff marsch in Dortmund - NRW bleibt Bundesspitze bei H2-Tankstellen

**Nordrhein-Westfalen bleibt beim Aufbau der Infrastruktur für Wasserstoff-Tankstellen an der Spitze der Bundesländer: Die H2 MOBILITY Deutschland und ihre Gesellschafter Shell und Air Liquide haben jetzt gemeinsam in Dortmund die 18. Wasserstoff (H<sub>2</sub>)-Tankstelle des Bundeslandes eröffnet. Bayern folgt mit 17 Stationen auf den Fersen.**

Wasserstoff dient der Betankung von Elektro-Fahrzeugen mit Brennstoffzelle. Ihre Vorteile: kein Lärm, keine Schadstoffe, aber gleiche Nutzung, Geschwindigkeit und Reichweite wie bei Pkw mit Otto- oder Dieselmotor. Wasserstoff-Fahrzeuge haben Reichweiten von 500 bis 700 Kilometern und tanken in nur drei bis fünf Minuten.

Das Netz von Stationen, an denen Brennstoffzellen-Fahrzeuge Wasserstoff tanken können, wird immer dichter. In Deutschland gibt es bereits 83 H<sub>2</sub>-Tankstellen. Der Ausbau wird sukzessive bedarfsgerecht fortgesetzt. Im Netz der Shell gibt es heute in Deutschland bereits 32 Wasserstoff-Tankstellen.

Schwerpunkte des Ausbaus sind unter anderem die Metropol-Regionen Rhein/Ruhr und Rhein/Main, außerdem Hamburg, Berlin, München, Nürnberg, Stuttgart sowie die wichtigen Verbindungsstraßen. H<sub>2</sub>-Tankstellen in der Ruhrregion gibt es bereits in Essen, Mülheim, Duisburg, Herten, Ratingen und Wuppertal. Der neue Standort in Dortmund liegt in der Innenstadt-Nord an der Shell Station Schützenstraße 2-4, nahe A45 und B54.

Bauherr ist H<sub>2</sub> MOBILITY Deutschland, ein Gemeinschaftsunternehmen, das eine Wasserstoff-Infrastruktur in Deutschland aufbaut. Die Tankstellentechnik stammt von Air Liquide. Die neue Wasserstoff-Station in Dortmund entspricht dem neuesten Stand der Technik. Ihre Bedienung durch den Autofahrer ist intuitiv; das Betanken ähnelt dem konventioneller Fahrzeuge. Die Anlage fasst rund 200 Kilogramm H<sub>2</sub>.

### E-Mobilität mit Wasserstoff senkt CO<sub>2</sub>-Emissionen

Wasserstoff bietet die Möglichkeit, das Kraftstoffangebot im Verkehrssektor klimafreundlich zu erweitern, denn mithilfe von Wasserstoff, gerade wenn er mit erneuerbarer Energie erzeugt wird, lassen sich klimaschädliche CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich senken.

Die Wasserstoffstation in Dortmund wird von der Europäischen Kommission durch das Fuel Cells and Hydrogen 2 Joint Undertaking (FCH 2 JU) im Projekt Hydrogen Mobility Europe (H<sub>2</sub>ME) gefördert.

## **Stellungnahmen zur Eröffnung der H<sub>2</sub>-Station Dortmund**

### **Thomas Westphal, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund**

„Der Standort Dortmund entwickelt derzeit mit lokalen und regionalen Unternehmen eine Wasserstoffstrategie rund um die Großprojekte Cleanport und Energiecampus Huckarde. Die Themen Erzeugung, Produktion, Netze, Gebäude und eben auch das Feld der Mobilität sind entscheidend. Mit der neuen H<sub>2</sub>-Tankstelle können wir zeigen, wie neue Technologien lokal wirken.“

### **Dr. Frank-Michael Baumann, Geschäftsführer der EnergieAgentur.NRW:**

„Als Organisator des mit 20 Jahren ältesten deutschen Netzwerkes für Brennstoffzellen- und Wasserstofftechnologien und Elektromobilität freuen wir uns, dass Nordrhein-Westfalen die H<sub>2</sub>-Infrastruktur weiter ausbaut und Spitzenreiter bei der Anzahl von Wasserstofftankstellen ist. Wir sind überzeugt, dass die Elektromobilität mit Wasserstoff und Batterien alternativlos ist und die verkehrstechnische Energiewende im bevölkerungsreichsten Bundesland beschleunigen wird.“

### **Dr. Fabian Ziegler, Vorsitzender der Geschäftsführung Shell Deutschland Oil GmbH:**

„Shell leistet mit ihrem Engagement in den neuen Energien einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Wir wollen Produkte bereitstellen, die unseren Kunden helfen können, Emissionen von CO<sub>2</sub> und Schadstoffen zu reduzieren.“

### **Markus Schewitza, Geschäftsführer Air Liquide Advanced Technologies GmbH:**

„Wasserstoff ist eine der besten Lösungen, um die Ziele des Pariser Klimaschutz-Abkommens zu erreichen. Er hat das Potenzial, den Transportsektor, eine der wesentlichen Quellen der Verschmutzung in unseren Städten, zu dekarbonisieren. Air Liquide ist stolz, am Aufbau der europaweit größten Wasserstoff-Infrastruktur beteiligt zu sein“.

### **Nikolas Iwan, Geschäftsführer H<sub>2</sub> MOBILITY Deutschland GmbH:**

„Wasserstoff hat in jeder Hinsicht das Zeug, unsere Mobilität auf nachhaltige Weise zu revolutionieren, denn Wasserstoff bedeutet emissionsfreies Fahren für alle Größen: Pkw, Busse, Lkw oder Züge.“

## **Über H<sub>2</sub> MOBILITY**

Die H<sub>2</sub> MOBILITY Deutschland GmbH & Co. KG ist verantwortlich für den flächendeckenden Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur in Deutschland, vorrangig zur Versorgung von Pkw mit Brennstoffzellenantrieb (700 bar Technologie). Erstes Ziel ist der Betrieb von 100 Stationen in sieben deutschen Ballungszentren (Hamburg, Berlin, Rhein-Ruhr, Frankfurt, Nürnberg, Stuttgart und München) sowie entlang Fernstraßen und Autobahnen. Die H<sub>2</sub> MOBILITY übernimmt alle Aufgaben – Planung, Bau, Betrieb und Vermarktung – die für einen erfolgreichen Netzausbau und -betrieb erforderlich sind.

Gesellschafter der H2 MOBILITY sind Air Liquide, Daimler, Linde, OMV, Shell und TOTAL. BMW, Honda, Hyundai, Toyota und Volkswagen sowie die NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie beraten die H2 MOBILITY als assoziierte Partner.

Mehr Informationen: [h2.live](http://h2.live)

#### **PRESSEKONTAKTE:**

##### **Shell Deutschland Oil GmbH**

Axel Pommeränke, +49 (0) 40 6324-5290, [axel.pommeraenke@shell.com](mailto:axel.pommeraenke@shell.com)

##### **Air Liquide Deutschland GmbH**

Nicola Blumhofer, +49 (0) 211 6699-4242, [nicola.blumhofer@airliquide.com](mailto:nicola.blumhofer@airliquide.com)

##### **H2 MOBILITY Deutschland GmbH & Co. KG**

Sybille Riepe, +49 (0) 170 58 70 317, [riepe@h2-mobility.de](mailto:riepe@h2-mobility.de)